

23.09.16

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

23.09.16

- Essenz:** Liebliche Kinder, diese Welt ist ein hoffnungsloser Fall. Da bald alle nach Hause gehen, beendet eure Anhänglichkeit an sie. Erinnert euch nur noch an Mich!
- Frage:** Warum habt ihr keine Begeisterung für den Dienst?
- Antwort:** 1. Wenn euer Charakter Probleme bereitet und ihr nicht an den Vater denkt, könnt ihr keinen Enthusiasmus für den Dienst entwickeln. Ihr macht immer wieder den einen oder anderen Fehler und könnt darum nicht dienen. 2. Der erste Rat des Vaters lautet: „Sterbt lebendig.“ und dann ist diese alte Welt für euch gestorben. Ihr setzt jedoch diese Anweisung nicht um. Weil euer Herz am Körper und an der materiellen Welt hängt, könnt ihr nicht dienen.
- Lied:** Ehre sei Shiva...

Om Shanti. Ihr habt dieses Lied schon auf dem Anbetungsweg gehört. Die Menschen sagen: „Gegrüßt sei Shiva.“ und sie sagen Seinen Namen immer und immer wieder. Sie gehen jeden Tag in den Shiva-Tempel und feiern alle Feste des Jahres. Es gibt einen Schaltmonat der Wohltätigkeit und auch das erhabene Jahr der Wohltat. Sie sagen jeden Tag: „Ehre sei Shiva.“ und viele beten Ihn an. Shiva, Gott, der Allerschönste, ist der Schöpfer. Sie sagen: „Shiva ist der Läuterer, der Höchste Vater und die Höchste Seele.“ Sie beten täglich zu Ihm. Ihr Kinder wisst, dass dies das Übergangszeitalter ist, die Zeit, um zu den allerredelsten Wesen zu werden. Die Menschen beanspruchen durch ein weltliches Studium die eine oder andere gesellschaftliche Stellung. Wie haben Lakshmi und Narayan ihren Status erhalten? Wie sind sie die Meister der Welt geworden? Keiner weiß das. Sie sagen: „Gegrüßt sei Shiva. Du bist die Mutter und der Vater.“ Sie preisen Ihn täglich auf diese Weise, aber sie wissen nicht, wann Er kommt, Seine Rolle als unsere Mutter und unser Vater spielt und uns unsere Erbschaft gibt. Euch ist klar, dass die Menschen da draußen in der Welt nichts wissen. Auf dem Weg der Anbetung irren sie so sehr umher. Viele Pilgergruppen reisen nach Amarnath. Wenn ihr ihnen das sagen würdet, dass ihre Suche sinnlos ist, wären sie beleidigt. Nur sehr wenige unter euch Kindern sind innerlich glücklich. Sie schreiben zwar: „Baba, seit ich Dich erkannt habe, ist mein Glück grenzenlos.“ Aber bleibt ihr auch glücklich, wenn es Schwierigkeiten gibt! Kinder, vergesst niemals, dass ihr zum Vater gehört. Jetzt, da ihr Shiv Baba gefunden habt, sollte euer Glück grenzenlos sein. Aber Maya lässt euch alles immer wieder vergessen. Auch wenn ihr schreibt, dass ihr Vertrauen habt und Baba erkannt habt, werdet ihr nachlässig auf eurem Weg. Wenn einige Kinder ein halbes oder mehrere Jahre lang nicht kommen, versteht Baba, dass sie kein volles Vertrauen und auch keine Begeisterung haben. Er ist der Unbegrenzte Vater und Er gibt euch ein Erbe, dass ihr 21 Leben lang kein Leid erfahrt. Wenn ihr dieses Vertrauen hättet, wärt ihr sehr glücklich und begeistert. Wenn ein König ein Kind adoptieren möchte, dann wäre dieses Kind doch sehr glücklich und sagen: „Ich werde das Kind eines Königs.“ Ein armes Kind wird sich auch sehr glücklich fühlen, wenn es in eine wohlhabende Familie aufgenommen wird. Sobald es erkennt, dass es adoptiert wird, verschwindet sein Gefühl der Armut, aber in dem Fall geht es nur um ein einziges Leben. Hier habt ihr Kinder das Glück, ein unbegrenztes Erbe für 21 Leben antreten zu können. Erinnert euch an den Unbegrenzten Vater und zeigt diesen Weg auch euren Mitmenschen. Shiv Baba, der Läuterer, ist gekommen. Er sagt, dass Er euer Vater ist. Kein Mensch kann sagen: „Ich bin euer Unbegrenzter Vater.“ Nur Shiv Baba kann erklären, dass Er auch vor 5000 Jahren auf die Erde gekommen ist und auch damals hat Er euch mit denselben Worte gesagt: „Erinnert euch immer nur an Mich.“ Ihr werdet wieder rein, wenn ihr an Ihn, euren Vater und Läuterer erinnert. Es gibt keinen anderen Weg. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Krishna ist nicht Gott. Shiva ist der Gott der Gita und der Läuterer und Er steht über Leben und Tod. Das ist das Erste, was ihr die Menschen aufschreiben lassen solltet. Wenn andere sehen, was bedeutende Menschen aufgeschrieben haben, fühlen sie, dass es richtig ist. Wenn ein gewöhnlicher Mensch so etwas tut, sagen die Leute, dass die Brahma Kumaris ihn verzaubert haben und wenn ihr behauptet, dass Gott gekommen ist, sagen sie, dass ihr nicht bei Trost seid. Kinder, ihr braucht nicht zu sagen, dass Gott gekommen ist. Keiner wird dies verstehen und die meisten werden euch auslachen. Erklärt, dass es 2 Väter gibt, aber sagt ihnen nicht sofort, dass Gott gekommen ist, weil es heutzutage viele gibt, die sich „Gott“ nennen. Sie betrachten sich als eine Inkarnationen Gottes. Erklärt ihnen daher taktvoll das Geheimnis der 2 Väter. Der eine ist der leibliche, begrenzte Vater und der andere ist der Unbegrenzte Vater. Der Name dieses Vaters ist Shiva. Er ist der Vater aller Seelen und daher wird Er den Seelen, Seinen Kindern ganz bestimmt eine Erbschaft geben.

Die Menschen in Bharat feiern den Geburtstag Shivas. Er kommt und etabliert den „Himmel“ und die „Hölle“ wird nach dem Mahabharat-Krieg verschwunden sein. Wenn ihr einfach nur sagt, dass Gott gekommen ist, wird das niemand verstehen. Ihr schlagt weiterhin die Trommel. Wenn ihr auf falsche Weise dient, richtet ihr nur Schaden an. Einerseits sagt ihr, dass Gott gekommen ist und euch unterrichtet, aber dann heiratet ihr. Die Menschen fragen dann: „Was ist mit euch passiert? Ihr habt doch gesagt, dass Gott euch unterrichtet!“ Ihr antworten dann: „Wir haben euch lediglich gesagt, was wir gehört haben.“ Es gibt viele Hindernisse von Seiten Meiner Kinder. Die Hindus haben sich selbst degradiert. Sie gehörten zum Dharma der Gottheiten, aber heute nennen sie sich „Hindus“. So haben sie sich selbst geschlagen. Ihr wisst jetzt, dass ihr anbetungswürdig wart und sehr kultivierte und erhabene Handlungen verrichtet habt. Indem ihr lasterhaften Anweisungen gefolgt seid, habt ihr eure Ethik und euer Handeln ruiniert. Ihr seid Mayas verhängnisvollem Rat gefolgt und habt eure Kultur verraten. Darum sagt Baba: „Die Menschheit ist eine lasterhafte Gesellschaft und dies hier ist die göttliche Gemeinschaft, der Ich Raja Yoga lehre. Jetzt ist Eisernes Zeitalter, aber wer hierher kommt und dem Wissen zuhört, wird eine Gottheit. Dieses Wissen existiert, damit ihr Gottheiten werden könnt. Wenn ihr die 5 Laster überwindet, werdet ihr Gottheiten. Es gab keinen Krieg zwischen Dämonen und Gottheiten. Sie haben beschrieben, wie auf der einen Seite Gottes Gefährten kämpften und siegten. Dann haben sie jedoch den Fehler gemacht und statt Babas Namen den Namen Krishnas in die Gita eingesetzt. Tatsächlich führt ihr einen Krieg gegen Maya und der Vater ist hier und sagt euch, was zu tun ist. Einige unter euch sind jedoch so verunreinigt, dass sie nichts verstehen und sich auch nicht an den Vater erinnern können. Ihr Intellekt ist tamopradhan und sie begreifen, dass sie sich deshalb nicht an den Vater erinnern können und daher immer wieder Fehler machen. Selbst kluge Kinder erinnern sich nur selten an den Vater und deshalb reformiert sich ihr Charakter auch nicht und sie haben auch keine Begeisterung für den Dienst. Der Vater sagt: „Entsagt dem Körperbewusstsein und allen körperlichen Beziehungen!“ Das bedeutet, dass ihr alles vergesst. Das Wort „Tod“ wird allerdings in diesem Zusammenhang nicht benutzt! Man sagt: „Wenn ihr sterbt, ist die Welt für euch gestorben.“ Der Vater ist hier und erklärt die Bedeutung dieser Worte. Entfernt sie aus eurem Bewusstsein. Vergesst sie, denn ihr gehört zu Ihm. Erinnert euch an den Einen Vater. Wenn jemand krank ist und keine Hoffnung mehr besteht, endet jede Abhängigkeit. Man sagt dem Sterbenden, er solle sich an Rama (Gott) erinnern. Der Vater sagt: „Diese Welt ist ein hoffnungsloser Fall. Sie wird enden und alle Seelen werden ihre Körper verlassen. Gebt darum eure Anhänglichkeit auf. Die Bhagats rezitieren weiterhin Ramas Namen. Hier geht es jedoch nicht um einen Menschen, sondern um die ganze Welt, die transformiert wird. Deswegen gebe ich euch das Mantra Manmanabhav: „Erinnert euch an Mich allein!“ Baba erklärt euch weiterhin alles auf verschiedenste Weise. Jetzt ist der Monat der Wohltat angebrochen; Baba sagt euch jetzt in diesem Glück verheißenden Zeitalter, wie ihr wieder die erhabensten Menschen werden könnt. Seid sehr klug und geschickt, wenn ihr euren Mitmenschen diese Zusammenhänge erklärt. Macht euch die göttlichen Tugenden zu Eigen, tut nichts, was ihr bereuen müsst. Unerlaubt etwas zu nehmen oder zu essen deutet auf ein verstecktes Laster. Die Gesetze sind sehr streng. Wenn jemand sich etwas zu Schulden kommen lässt und es Baba nicht sagt, wird die Last immer schwerer. Kinder, hier werdet ihr wohlthätige Seelen. Baba liebt die wohlthätigen Seelen. Auch auf dem Anbetungsweg heißt es, dass man für gute Handlungen eine Belohnung erhält und darum handeln Bhagats rechtschaffen, geben Spenden und tun Wohltat. Dies ist ein Drama und doch sagen sie, dass Gott die Belohnung für gute Taten gibt. Der Vater sagt: „Das ist nicht meine Aufgabe. Alles ist im Drama festgelegt.“ Der Vater kommt, wie es im Drama festgelegt ist. Baba sagt: „Ich muss kommen und allen den Weg zeigen.“ Dabei hat nichts mit Barmherzigkeit zu tun. Einige schreiben: „Baba, wenn Du uns segnest, werden wir Dich nicht mehr vergessen.“ Der Vater sagt: „Ich segne niemand und bin auch nicht barmherzig. Das sind Dinge, die zum Weg der Anbetung gehören. Seid barmherzig mit euch selbst! Denkt an Mich, euren Vater, und verbrennt im Yogafeuer euer Fehlverhalten. Die Dinge des Anbetungsweges sind auf dem Weg des Wissens irrelevant. Der Weg des Wissens ist ein Studium und ein Lehrer hat keine Barmherzigkeit mit jemandem. Alle müssen studieren. Der Vater gibt Shrimat und dem solltet ihr folgen, nicht wahr? Weil ihr jedoch eure eigenen Anweisungen befolgt, dient ihr nicht. Die Kinder sollten vollkommen wohlthätige Seelen werden. Verrichtet keine lasterhaften Handlungen mehr. Einige Kinder sagen Baba nicht, wenn sie einen Fehler gemacht haben. Sie können keine hohe gesellschaftliche Stellung erreichen. Man erinnert sich: „Wer aufsteigt, schmeckt die Süße des Himmels.“ Ihr Kinder wisst, was eine hohe gesellschaftliche Stellung ist.

Wenn ihr fallt, seid ihr nicht mehr dienstfähig. Die Arroganz des Körperbewusstsein steht an 1. Stelle. Lust, Ärger und Anhänglichkeit sind nicht geringer. Gier und Anhänglichkeit zerstören alles. Wenn ihr anhänglich an eure Kinder seid, erinnert ihr euch ständig an sie. Wer seelenbewusst ist, der sagt: „Zu mir gehört nur Shiv Baba und niemand sonst.“ Erinnert euch an kein körperliches Wesen. Bemüht euch und löst all diese Bindungen! Die totale Verwandlung steht jetzt bevor. Danach könnt ihr kein Erbe mehr beanspruchen. Warum solltet ihr an diese Welt noch anhänglich sein? Sprecht auf diese Weise zu euch selbst. Entfernt die gesamte alte Welt aus eurem Intellekt. Alles, was ihr seht, wird verschwinden. Es werden gewaltige Stürme kommen, die alles hinwegfegen. Wenn irgendwo ein Feuer ausbricht und es stürmt, wird alles sehr schnell vernichtet. 100 bis 150 Hütten können innerhalb nur einer halben Stunde zerstört werden. Ihr wisst, dass der Heuschaber jetzt in Brand gesetzt wird. Wie sollten sonst all diese Menschen ihre Körper verlassen? Gottes Kinder mit einem gutem Charakter werden gut dienen. Kinder, seid begeistert! Am Ende, wenn ihr eure Karmateetstufe erreicht, werdet ihr vollständig begeistert sein. Gebt euch bis dahin noch Mühe. Viele Menschen gehen in Benares in den Shiva Tempel, weil Shiva Gott ist, der Allerhöchste. Dort beten sie Shiva sehr intensiv an. Baba rät euch immer wieder, dorthin zu gehen. Sagt den Menschen dort: „Gott Shiva gibt Lakshmi und Narayan das Erbe der Weltherrschaft. Sie erhalten von Ihm im Übergangszeitalter ihr Königreich.“ Wenn ihr ihnen dies erklärt, beinhaltet das auch die Erklärung über Brahma und Saraswati. Anhand der Bilder könnt ihr ihnen alles sehr klar erklären. Im Lakshmis und Narayans Königreich gibt es keine Anbetung. Die Leute behaupten, dass Bhakti ewig weiter existiert. Ihr habt jetzt so viel Wissen erhalten, dass ihr begeistert sein solltet: Gott unterrichtet uns, um uns für 21 Leben unser Glück des Königreichs zu geben. Wir sind Seine Studenten. Wer Vertrauen hat, wundert sich: „Wie wird der Eine sein, der uns Brahma Kumaris unterrichtet und das Vertrauen in uns festigt?“ Sie werden hierher kommen, um solch einen Vater zu treffen! Solange sind vollständiges Vertrauen haben, können sie keine Fortschritte machen. Wer Vertrauen hat, rennt sehr schnell. „Wir gehen nach Madhuban, um den Vater zu treffen und wir Ihn nicht mehr verlassen. Baba, ich gehöre jetzt zu Dir. Ich werde jetzt nirgendwo anders mehr hingehen.“ Es gibt ein Lied: „Ob Du mich liebst oder ob Du mich zurückweist – ich liebe Dich und werde nicht mehr von Deiner Türschwelle weichen.“ Es können aber nicht alle Kinder hier in Madhuban bleiben. Sie werden wieder weggeschickt, um zu dienen. Während ihr zu Hause mit euren Familien lebt, bleibt rein wie ein Lotos. Manche geben ihr Versprechen schriftlich, aber wenn sie wieder an ihrem Wohnort sind, verfangen sie sich im Netz Mayas. Maya ist so kraftvoll und sie verursacht viele Hindernisse. Solch eine kleine Lampe muss Mayas Stürmen überstehen. Baba kommt und erklärt euch die Essenz der Lieder. Dies ist euer glückbringendes Übergangszeitalter. Der Monat der Wohltätigkeit für die Anbeter ist vorüber. Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter und läutere die Unreinen. Täglich werden neue Punkte auftauchen, damit der Dienst wächst. Viele Methoden für den Fortschritt im Dienst werden entwickelt. Es werden auch viele gute Bilder entstehen. Es heißt: „Auch wenn eine Aufgabe lange Zeit braucht, wird sie doch gut vollendet. Ihr erhaltet schon fertige Schätze des Wissens, die jeder sofort verstehen kann. Das Bild der Treppe ist sehr gut. Keiner kann sagen, dass er jetzt rein ist. Nur das Goldene Zeitalter ist eine reine Welt und Lakshmi und Narayan sind die Meister. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Seid sehr aufmerksam, so dass auch nicht der geringste Schaden angerichtet wird. Nehmt nichts heimlich. Seid euch der Gefahr der Gier und Anhänglichkeit bewusst.
2. Entsagt der unreinen Arroganz, die euch vollständig zerstören kann. Bemüht euch darum, nur an den Einen Vater zu denken.

Segen: Möget ihr siegreiche Juwelen sein, die mit dem Scheinwerfer der Erinnerung eine Atmosphäre kreieren.

Dienstfähige Kinder tragen bereits den Tilak des Sieges auf ihrer Stirn, aber das Licht des Scheinwerfers muss auf den Ort gerichtet sein, dem gedient wird. Durch den Scheinwerfer der Erinnerung wird solch eine Atmosphäre kreiert, dass viele Seelen mit leicht nahe kommen können. Dann wird tausendfacher Sieg in kurzer Zeit möglich sein. Habt den entschlossenen Gedanken dass ihr ein siegreiches Juwel seid und dass der Sieg bereits für jede Handlung vorbestimmt ist.

Slogan: Jeglicher Dienst der euch oder andere stört, ist kein Dienst, sondern eine Bürde.

* * * O m S h a n t i * * *